

INTERESSE GEWECKT?

Anmeldung und weitere Informationen über den QR-Code oder

www.violence-prevention-network.de/angebote/projektuebersicht/schnittstelle-jugend

sowie

www.grenzgaenger.nrw/schnittstelle-jugend



SCHNITTSTELLE.JUGEND wird gemeinsam von Violence Prevention Network gGmbH und IFAK e. V. (im Projektverbund Beratungsnetzwerk Grenzgänger) umgesetzt und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

KONTAKT

Marvin Stipp

Violence Prevention Network gGmbH

marvin.stipp@violence-prevention-network.de

Alexander Gesing

IFAK e. V. | Beratungsnetzwerk Grenzgänger

gesing@ifak-sozial.de



Violence
Prevention Network

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

IFAK e.V.
VEREIN FÜR MULTIKULTURELLE
KINDER- UND JUGENDHILFE -
MIGRATIONARBEIT



**SCHNITTSTELLE.
JUGEND**

Fachkräfte an der Schnittstelle
von psychischer Gesundheit und
Radikalisierungsprävention stärken

Wissen und Handlungssicherheit
bei psychischen Problemlagen und
Radikalisierungstendenzen von
Kindern und Jugendlichen

Herausforderung in der Praxis

Psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen sind in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Gleichzeitig nehmen Radikalisierungsprozesse, insbesondere bei jungen Menschen, zu.

Beide Entwicklungen stehen in keinem allgemeinen Kausalzusammenhang. In der Praxis können sich jedoch komplexe Wechselwirkungen zeigen, die für Fachkräfte häufig mit Unsicherheiten und Belastungen einhergehen.

Unsere Antwort:

SCHNITTSTELLE. JUGEND

SCHNITTSTELLE.JUGEND ist ein Qualifizierungs- und Vernetzungsprojekt an der Schnittstelle von psychischer Gesundheit und Radikalisierungsprävention.

Ziel ist es, Fachkräfte in diesem Spannungsfeld zu stärken und ihre Handlungssicherheit zu erhöhen.

Zielgruppen

- Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe
- Ausstiegs- und Distanzierungsberater*innen
- Fachkräfte der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Grundqualifizierung

Die Grundqualifizierung vermittelt fundiertes Wissen und praxisnahe Handlungskompetenzen. Als Einführung richtet sie sich vorrangig an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe.

Schwerpunkte

- Psychische Gesundheit, Radikalisierung und Distanzierung verstehen
- Resilienz gegenüber psychischen Störungen und Radikalisierungsprozessen fördern
- Handeln in Ausnahme- und Krisensituationen

Termine & Orte

- 07. & 08. Mai 2026 | Berlin
- 25. & 26. Juni 2026 | Berlin
- 24. & 25. September 2026 | Bochum

Ergänzende Qualifizierung: Digitale Abendreihe

Die digitale Abendreihe fördert den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung von Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe, der Extremismusprävention sowie der Kinder- und Jugendpsychotherapie.

Schwerpunkte

- Gemeinsame Herausforderungen und Zuständigkeiten
- Best-Practice-Beispiele interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Austausch und Vernetzung in regionalen Kleingruppen

Online-Termine

- 10. November 2026, 16:00 - 18:30 Uhr
- 19. November 2026, 16:00 - 18:30 Uhr
- 30. November 2026, 16:00 - 18:30 Uhr